

18.06.2012

Grundschule Grafeld als Einsatz für Gemeinschaftsübung



Am Montag dem 18.06.2012 heulten in Grafeld und Berge die Sirenen am frühen Abend und riefen die Brandschützer zu ihren Gerätehäusern. Zum Glück dieses Mal nur eine Übung an der Grundschule in Grafeld. Die Übung der beiden Nachbarwehren besitzt seit Jahren eine gute Tradition der Zusammenarbeit und diese wurde in diesem Jahr in Grafeld durchgeführt.

Im Bereich der Toiletten war es zu einem Brand gekommen und vier Personen wurden vermisst. Die Feuerwehr Grafeld begann nach dem Eintreffen umgehend mit der Menschenrettung aus dem verqualmten Gebäude und einer ersten Brandbekämpfung. Die Berger Wehr unterstützt nach ihrem Eintreffen bei der Menschenrettung und baute eine Wasserversorgung von einem Unterflurhydranten über einige Meter von der Bäckerstraße her auf.

Nachdem alle Personen aus dem Gebäude gerettet werden konnten, galten alle Übungsziele als erreicht. Nach dem Abbau widmeten sich alle teilgenommenen Kameraden zusammen mit den Schiedsrichtern und den Zuschauern der Grundschule der Manöverkritik. Hier wurde sachlich und fachlich die Übung aufgearbeitet.

Im Anschluss luden die Grafelder Kameraden noch alle zu einer frisch gegrillten Bratwurst ein.

Text: Daniel Holling Fotos: Klaus Burrichter

29.04.2012

Neues Löschgruppenfahrzeug für die FF Grafeld Festakt und Tag der Offenen Tür

Auf einem Festakt, verbunden mit einem Tag der offenen Tür, übergab die Samtgemeinde Fürstenau ein Löschgruppenfahrzeug an die Ortsfeuerwehr

Grafeld. Dieses Fahrzeug ersetzt ein im Juli 2009 ausgemustert Löschgruppenfahrzeug.

Zum von der Schützenkapelle Grafeld unter der Leitung von Eike Johanning musikalisch umrahmten Festakt hieß Samtgemeindebürgermeister Peter Selter zahlreiche Gäste aus dem öffentlichen Leben willkommen. "Es ist schön zu sehen, dass wir am Feuerwehrhaus und am Heimathaus haben Einiges machen können", sagte Selter. Er dankte den Grafeldern für die Vorbereitungen: "Toll, wie es hier aussieht".



Der "oberste Feuerwehrchef" ging auf die technischen Daten das jetzt offiziell in Dienst gestellten Löschgruppenfahrzeug (LF 10/6) ein. Er skizzierte den Vorgang bis zur Anschaffung dieses von der Firma Schlingmann gebauten und einige Zeit als Vorführfahrzeug genutzten Feuerwehrfahrzeuges. Das LF bereiste ganz Deutschland von Flensburg bis Garmisch Patenkirchen. Selter übergab die Schlüssel an Samtgemeindebrandmeister Heinrich Brinkers, der sie umgehend an Ortsbrandmeister Ulrich Plochg weiterreichte.

Brandabschnittsleiter Nord (BAL), Ralf Auf dem Felde, freute sich, innerhalb von vier Tagen bei drei Fahrzeugübergaben dabei sein zu können. "Das ist eine tolle Sache. Hier ist die Schlagkraft der Wehr wieder hergestellt worden", so der BAL. Weiterhin merkte er an, dass die Fahrzeuge nicht für die Feuerwehren sondern für die Bevölkerung zu ihrem Schutz und zur Hilfe da seien. "Die Feuerwehr produziert Sicherheit", betonte Auf dem Felde. "Was lange währt wird endlich gut", sagte Gemeindebrandmeister Heinrich Brinkers. Die Entscheidung für ein wasserführendes Fahrzeug sei aufgrund der hohen Brandlast in Grafeld richtig gewesen.

Er ging weiterhin auf das in der heutigen Fun- und Ellenbogengesellschaft nicht mehr als selbstverständlich anzusehende Ehrenamt ein. Indessen merkte Manfred Buhr, Vorsitzender des Feuerwehrverbandes Altkreis Bersenbrück an, hier sei mit Fahrzeugübergabe und Umbau und Modernisierung Feuerwehrhaus ein schönes Gesamtpaket entstanden. "Ich freue mich, dass wir den Fahrzeugbestand in der Gemeinde Berge wieder komplett haben", ergänzte Bürgermeister Volker Brandt. Für die Vereine und

Verbände Grafelds gratulierte Wilfried Schröder. Er sprach die Hoffnung aus, dieses Fahrzeug möge nie zu Bränden der Vereins- oder Clubheime ausrücken. Weiterhin gratulierte für die Firma Schlingmann Michael Jan Böker sowie die Feuerwehren Wettrup und Handrup aus dem benachbarten Emsland.

Text und Foto: Jürgen und Erika Schwietert

29.04.2012

Reiner Berndsen zum Hauptbrandmeister befördert

Im Rahmen der Fahrzeugübergabe in Grafeld wurde der stellvertretende Gemeindebrandmeister Reiner Berndsen (Grafeld) durch Samtgemeindebürgermeister Peter Selter zum Hauptbrandmeister befördert. Selter ging in seiner Laudatio auf die besonderen Verdienste und das hohe Engagement des Beförderten zum Wohle der Gemeindefeuerwehr ein. Feuerwehrsachbearbeiter Franz Kormann (links) und Gemeindebrandmeister Heinrich Brinkers (rechts) gehörten zu den ersten Gratulanten.



Text und Foto: Jürgen und Erika Schwietert

17.02.2012

Karl-Heinz Herrmann verabschiedet

Nach Jahrzehnten verdienten Wirkens wurde jetzt in Grafeld Oberbrandmeister Karl-Heinz Herrmann in den wohlverdienten Feuerwehrruhestand verabschiedet. Ortsbrandmeister Ulrich Plochg würdigte die Leistungen des langjährigen Mitglieds.



Herrmann trat im Alter von 19 Jahren 1968 in die Freiwillige Feuerwehr (FF) Grafeld ein. Nach Absolvierung der vorgeschriebenen Lehrgänge wurde er 1975 zum Ortsbrandmeister ernannt und als Leiter einer Feuerwehr mit Grundausrüstung zum Oberbrandmeister befördert.

Nach 25 Jahren legte er sein Amt nieder. Nachfolger wurde im Jahr 2000 Reiner Berndsen, der jetzt als stellvertretender Gemeindebrandmeister fungiert. Im gleichen Jahr wurde Herrmann mit dem Feuerwehr- Ehrenkreuz in Silber, im Jahr 2008 mit dem Niedersächsischen Ehrenzeichen für langjährige Dienste in Gold geehrt.

Text und Foto: Jürgen und Erika Schwietert

17.02.2012

Ein Jahr mit zahlreichen Höhepunkten liegt hinter der Freiwilligen Feuerwehr Grafeld.

Dies wurde in der Mitgliederversammlung deutlich.

Die offizielle Übergabe des neuen Lf 10/6 (Löschgruppenfahrzeug) erfolgt im April, außerdem wurde das Feuerwehrhaus überholt und ein Förderverein gegründet. Überdies fand der Verbandstag des Feuerwehrverbandes Altkreis

Bersenbrück in Grafeld statt.

Aus dem Jahresbericht des Ortsbrandmeisters Ulrich Plochg ging hervor, dass die 36 aktiven Mitglieder 2011 insgesamt 3112 Dienststunden leisteten. Eine besondere Auszeichnung gab es für Klaus Burrichter, der nur einen Dienst versäumte. Er ist jetzt Feuerwehrmann des Jahres.

Die Blauröcke rückten zu acht Brandeinsätzen, darunter drei Übungen und zwölf Hilfeleistungen, aus. Plochg erinnerte an den Großbrand in der Gaststätte Wencker und an den tödlichen Unfall im September. Acht Mitglieder bildeten sich in verschiedenen Lehrgängen weiter. Dazu gehörte auch Martin Mehmann, der an der Feuerwehrakademie Loy den Truppführerlehrgang absolvierte.

Auch am geselligen Leben Grafelds beteiligte sich die Feuerwehr. Sie sicherte den Rosenmontagsumzug ab, veranstaltete ein Osterfeuer und unterstützte die örtlichen Vereine. Der Kameradschaftspflege dienen die Radtour, das Bosseln und der Kameradschaftsabend. Und ein fester Termin in jedem Jahr ist die Moorbrandnachbesprechung mit den damaligen Einsatzkräften aus Grafeld, Berge, Bippen und Bersenbrück



Abschließend dankte der Ortsbrandmeister der Samtgemeinde Fürstenuau ebenso wie allen Kräften, die sich für die Feuerwehr eingesetzt hatten. Ein besonderer Dank ging an die Familien und die Arbeitgeber der Kameraden für die Freistellungen. „Ohne Freistellungen können wir unsere Arbeit nicht machen“, betonte Plochg.

Bei den Wahlen zum Kommando wurden Gerätewart Helmut Sabelhaus und Sicherheitsbeauftragter Andreas Herrmann bestätigt. Im Festausschuss sind jetzt Florian Triphaus, Christian Timpe, Martin Mehmann, Martin Johanning und Klaus Burrichter.

Ortsbrandmeister Ulrich Plochg beförderte Andreas Schulte und Christian Timpe zu Oberfeuerwehrlenten und Martin Mehmann zum Hauptfeuerwehrmann.

Stellvertretender Samtgemeindebürgermeister Rudolf Lühn dankte der Feuerwehr für ihren Arbeitseinsatz bei der Instandsetzung des

Feuerwehrhauses.

Für 25 Jahre aktiven Dienst im Feuerlöschwesen zeichnete er Hauptlöschmeister Andreas Triphaus und Hauptfeuerwehrmann Michael Middendorf mit dem Niedersächsischen Ehrenkreuz in Silber aus.

Bürgermeister Volker Brandt dankte der Wehr für ihre Arbeit und erinnerte an die zahlreichen außergewöhnlichen Veranstaltungen im vergangenen Jahr.

„3112 Stunden zum Wohle der Bevölkerung sind für eine Feuerwehr mit Grundausrüstung eine beachtliche Leistung. Dafür spreche ich euch Dank und Anerkennung aus“, betonte Gemeindebrandmeister Heinrich Brinkers, der besonders die Frauen der Kameraden in seine Dankesworte mit einbezog. Als Vorstandsmitglied des Verbandes dankte er für die gelungene Ausrichtung des Feuerwehrverbandstages. Anschließend beförderte er Stefan Herrmann zum Oberlöschmeister.

Für gute Zusammenarbeit sprachen die Ortsbrandmeister aus Berge, Jörg Biemann, und Ohrte/Ohrtermersch, Daniel Krone, den Grafelder Kameraden ein Dankeschön aus.

„Die Arbeit in dem nunmehr schon 93 Mitglieder umfassenden Förderverein ist gut angelaufen.

Wir sind auch schon unterstützend tätig geworden“, wusste Vorsitzender Andreas Triphaus

zu berichten. So unterstützt der Förderverein den Erwerb des Führerscheins für die Einsatzfahrzeuge. Ehrengemeindebrandmeister Kurt Ricker lobte die gute

Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr Grafeld.

Text und Foto: Jürgen und Erika Schwietert